

## Traversale

☐ Das Pferd ist in Bewegungsrichtung gebogen und bewegt sich auf einer Diagonalen vorwärts- seitwärts, von der einen langen Seite zur gegenüber liegenden Seite ☐ Das Pferd geht auf 3 Hufspuren ☐ Die Vorhand geht der Hinterhand voraus ☐ Wir befinden uns wieder auf der rechten Hand ☐ Der innere (rechte) Zügel stellt das Pferd nach rechts in die Bewegungsrichtung ☐ Der äußere (linke) Zügel begrenzt die Stellung des Kopfes ☐ Der innere (rechte) Schenkel drückt am Gurt und biegt das Pferd ☐ Der äußere (linke) Schenkel drückt jeden Schritt extra hinter dem Gurt und gibt die Bewegung in die Richtung

## Korrektur

☐ Das Pferd geht nicht von der Geraden in die Seitwärtsbewegung. Da schaue ich erst einmal, ob der innere (rechte) Zügel am Hals des Pferdes liegt und die Seitwärtsbewegung verhindert. Wenn ja führe ich diesen etwas vom Hals weg und gebe auf dem äußeren (linken)Zügel eine Halbparade. Es könnte auch sein, dass das Pferd zu eilig geht, dann pariere ich es über beide Zügel etwas durch und erhöhe den Druck des äußeren (linken)Schenkels für die neue Richtung. ☐ Die Beinpaare des Pferdes kreuzen zu wenig. Dann pariere ich das Pferd durch indem ich beide Zügel verkürze und erhöhe die Aktivität des verwahrenden äußeren (linken) Schenkels bis die Pferdebeine vermehrt kreuzen. ☐ Die Vorhand eilt in die Bahnmitte. Da korrigiere ich die Vorhand, indem ich die innere(rechte) Schulter des Pferdes über das Anlegen des Zügels blockiere. Weiterhin erhöhe ich den Druck des inneren (rechten) Schenkels bis die Hinterhand wieder in Stellung ist. ☐ Ist die Vorwärtsbewegung zu mühsam, so drücken beide Schenkel bis das Pferd fleißiger wird. Der innere (rechte) Schenkel am Gurt und der

äußere(linke) Schenkel hinter dem Gurt. Dann gehe ich mit dem Pferd ein paar Schritte geradeaus und leite erneut eine Traversale ein.

## Energetisch

In der Traversale wird vermehrt die Leber angeregt. Große Erfolge kann ich bei Augenerkrankungen vor allem periodische Augenentzündung über die Traversale nachweisen.

## Herz:

☐ Bezug zur Schulterblattmuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Herz  
Widerrist ☐ In der Psyche die Freude und Glücksgefühl, Liebe ☐ Herz-  
Kreislaufkrankungen ☐ Blutversorgung- und Entsorgung des Körpers  
☐ Übers Blut werden Botenstoffe sowie Nährstoffe zu dem jeweiligen  
Organ zu geführt und Schlacken bzw. Abfallprodukte in die  
Ausscheidungsorgane abtransportiert. ☐ Zungenprobleme ☐  
Eingeklemmte Ellbogen sind häufig Symptome für eine  
Herzproblematik

## Dünndarm:

☐ Bezug zum Kiefergelenk, Schultergürtel, Kniescheibe, Backenzähne, Brustwirbel, Bauchmuskulatur, Oberschenkelmuskeln. ☐ In der Psyche die Arbeitsfreude ☐ Vorhandlahmheit vor allem Schulterlahmheit ☐ Kniegelenksprobleme, beim Pferd ist der Oberschenkelknopf nicht in der Gelenkspfanne eingebettet, sondern wird über die Bänder, Sehnen des Oberschenkelmuskels und der Gelenkscapsel in einer Schiefelage gehalten. Sind die Oberschenkelmuskeln schwach so ist auch der Halteapparat des Kniegelenkes schwach. ☐ Nackensteifheit über geschwächte Muskulatur, die schnell überfordert ist und verspannt ☐ Gewichtsabnahme ☐ Zahnfleischprobleme ☐ Durchfall, Koliken

## Kreislauf:

☐ Bezug zu den Vorderbeinen, Kruppe, freie Rippen, Hals, Schulter. ☐ In der Psyche zur Ausgeglichenheit. ☐ Durchblutungsstörung ☐ Pferd klopft beim Gehen mit den Hinterhufen auf die Vorderhufe ☐ Hinterhandlahmheit über den Kruppenmuskel ☐ Hufrollenerkrankung ☐ Hufspitze sehr lang und die Trachten sehr flach in der Vorhand ☐ Pass der Pferde ( Kamelgang )

## Blase:

☐ Bezug zum langen Rückenmuskel, den 2. Und 3. Lendenwirbel, die Schneidezähne, die Augen und den Kopf, Geschlechtsorgane ☐ In der Psyche ehrgeizig und sensibel ☐ Probleme bei der Entschlackung und dem Ausscheiden von Stoffwechselgiften ☐ Stirnhöhlenentzündung

durch Staub, Pilzen, Bakterien und Viren ☐ Headshaking ☐ Lumbalgie und Ischialgie ☐ Rückenprobleme (Kissing Spines, Senkrücken ...) ☐ Salz- und Elektrolyte Haushalt ☐ Gelenksbeschwerden über die verminderte Qualität der Gelenksflüssigkeit ☐ Kopfschmerzen ☐ Sehstörungen über die Augenkammer-Flüssigkeit

## Niere:

☐ Bezug zur Unterlinie des Pferdes, Hufwachstum, Brustwirbel, Schneidezähne, alle Körperöffnungen, Widerristmuskulatur, das Langhaar ☐ In der Psyche ehrgeizig und sensibel ☐ Probleme bei der Entschlackung und dem Ausscheiden von Stoffwechselgiften  
Stirnhöhlenentzündung von Staub und Pilzen<sup>{}\_{}\_{}\_{SEP}</sup> Kopfschmerzen bis hin zu Headshaking<sup>{}\_{}\_{}\_{SEP}</sup> Hängerücken ☐ Lumbalgie und Ischialgie  
☐ Probleme im Salz- und Elektrolyte Haushalt, Schwitzen (beim getrockneten Fell sollte das Haar hart sein, salzig) ☐ Geschlechtsorganerkrankungen ☐ Gelenksbeschwerden über verminderte Qualität der Gelenksflüssigkeit ☐ Sehstörungen über die Augenkammer Flüssigkeit ☐ Blutdruck, reguliert den Herzrhythmus, Blutflüssigkeit, Stoffwechsel und Wasserverteilung im Körper ☐ Druck der Augeninnenkammer und Augenaußenkammer ☐ Ohrenentzündung<sup>{}\_{}\_{}\_{SEP}</sup> ☐ Kotwasser als Reinigung<sup>{}\_{}\_{}\_{SEP}</sup> ☐ Kissing Spines ( Entzündung der Wirbelsäule ) ☐ Schwitzverhalten ☐ Fortpflanzungsstörungen<sup>{}\_{}\_{}\_{SEP}</sup> ☐ Wachstumsstörungen<sup>{}\_{}\_{}\_{SEP}</sup> ☐ Nierenstein und Nierengries<sup>{}\_{}\_{}\_{SEP}</sup>

## Magen:

☐ Bezug zum Kiefergelenk, Kniegelenk, Backenzähne, Nackenband, Brustwirbel, Mund, Rachen, Speiseröhre, alle Muskeln vor allem Schulter- Hals- und Kopfmuskulatur, Lymphe, Brustdrüsen, Schilddrüse, Knie, Augen. ☐ In der Psyche die Harmonie ☐ Verspannungen im Kiefer-, Kopf-, und Halsbereich ☐ Koliken ☐ Zahnprobleme ☐ Das Pferd kann nur schwer Last auf das Knie aufnehmen, dadurch sind die Hufe der Hinterhand vorne sehr abgenützt ☐ Verdauung und Stoffwechsel ☐ Verspannter Unterhals z.Bsp bei koppelnde Pferde, welche über das Luftschlucken Magenprobleme haben ☐ Kniegelenksprobleme ☐ Schleimlösende Wirkung

## Lunge:

☐ Bezug zur Halsmuskulatur, Schultermuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Bronchien, Ellbogen, Nase und Stirnhöhle, Haut, Zwerchfell ☐ In der Psyche das Loslassen und Todesangst ☐ Der Sattel rutscht immer nach einer Seite beim Reiten durch den Bezug zum Muskel Serratus, er besteht aus einem Hals- und einem Schulterteil ☐ Kann den Reiter über das Zwerchfell nicht anheben in der Versammlung ☐ Husten und Asthma ☐ Trockene Haut und Fell ☐ Stirnhöhlenentzündung ☐ Allergienprobleme ☐ Unverträglichkeit von Impfstoffen

## Dickdarm:

Bezug zu Kopf, Hals, Backenzähne, Lendenwirbel ☐ In der Psyche das Loslassen ☐ Allergieprobleme ☐ Stumpfes, trockenes Fell ☐ Kotwasser ☐ Verstopfung ☐ Verwerfen des Halses, steifes und schief gestelltes Genick ☐ Schwaches Immunsystem ☐ Schleimlösende Wirkung

## 3-facher Erwärmer:

Bezug zum Hormonsystem, vegetativen Nervensystem, Ohr, Halswirbel, Zunge, Drüsen, Gehirn, Hypophyse, Gefäße, Vorhand- und Hinterhandmuskulatur ☐ Schilddrüsenerkrankung ☐ In der Psyche die Arbeitsleistung ☐ Hufrehe ☐ Bockhuf ☐ Wärmeregulationsstörung des Körpers ☐ Gefäßerkrankung ☐ Innenohrentzündung ☐ Trächtigkeitsprobleme durch Hormonstörung ☐ Rosseproblematik

## Leber:

Bezug zu Augenbindehaut, Sehnen, Fell, Keilbein, Mandeln, Eierstöcke bzw. Hoden, Brustwirbel, Hufqualität, Knie, Hüfte, Schneidezähne, Brust und Schultermuskel, Zwerchfell ☐ In der Psyche die Arbeitsfreude und positive Impulsivität ☐ Körperliche Entgiftung, vor allem nach Impfungen, Wurmkuren und Zahnbehandlungen mit einer Narkose ☐ Knieprobleme durch geschwächte Sehnen des Oberschenkelmuskels ☐ Periodische Augenentzündung ☐ Sämtliche Atembeschwerden durch die Verbindung mit dem Zwerchfell

## Milz-Pankreas:

☐ Bezug zur Oberarmmuskulatur, Brustmuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Rücken, Rippen, Ellbogen, Widerrist, Zwerchfell ☐ In der Psyche die Ausgeglichenheit, Harmoniebedürftigkeit ☐ Gleichgewichtsprobleme ☐ Schulterlahmheit im Trab (im Schritt klar) ☐ Hufrollenproblematik ☐ Verteilt die Körpersäfte und ist für den Zuckerstoffwechsel zuständig ☐ Sämtliche Atembeschwerden durch die Verbindung mit dem Zwerchfell ☐ Schleimlösende Wirkung

## Gouverneursgefäß ( Oberlinie ):

Bezug zum Maul, Nase, Hals, Rücken, Kruppe Das Gouverneurgefäß ist der Vater aller Yang Meridiane ( Dünndarm, Blase, Dickdarm, Magen, Gallenblase, 3 facher Erwärmer )

## Konzeptionsgefäß ( Unterlinie ):

Bezug zur Unterlippe, Unterhals, Brust, Bauch Das Konzeptionsgefäß ist die Mutter der Yin Meridiane ( Herz, Kreislauf, Niere, Leber, Lunge, Milz Pankreas )

## Chinesische Elemente

### Feuerelement:

Dieses Element ist ein sehr emotional starkes Pferd. Es verzeiht reiterliche Fehler nur schwer. Durch falsche reiterliche Hilfen kann es die Lektion nur erschwert ausführen, daraufhin reagiert es sehr unwillig. Auf reiterlichen Druck antwortet es stets mit Gegendruck. Es unterwirft sich nur schwer da es selbst Leitfunktion besitzt. Seine Leistung zeigt es ausschließlich in Teamarbeit mit dem Reiter. Es ist sehr Leistungsstark auf Turnieren. Es möchte keine ständigen Wiederholungen denn es lernt schnell. Es hat nur wenige Freunde jedoch diese Freundschaften sind beständig. Befindet es sich nicht in seiner inneren Mitte so ist es sehr gereizt und kämpft berechnend gegen den Reiter. Es arbeitet bis zur Erschöpfung und zeigt erst spät Schmerzzustände. In den Lektionen neigt es in der Bergauf Tendenz und im Schwung Schwäche zu haben. Die Vorderbeine dieses Pferdes sollen dort aufpassen wo Sie in der Schwebephase hin zeigen. Es ist auf die Schulterfreiheit des Sattels besonders zu achten.

### Wasserelement:

Das Wasserelement ist das sensibelste Element von allen fünf. Es möchte immer alles richtig machen, hat Probleme mit dem Wort „Nein“. Gut sein bedeutet geliebt sein, deshalb setzt es sich selbst unter Druck. Es ist sehr ehrgeizig und strebsam.

Dieses Pferd reite ich oft zweimal am Tag dafür nur kurz. Es ist so ehrgeizig, dass es üben mit „falsch“ verwechselt. Wenn es eine



Übung gut machen und ich übe Sie noch einmal, so ist es der Meinung, dass es diese Übung immer noch falsch macht und dies macht es nervös. Deshalb gehe ich immer in die nächste Übung über, wenn es sich auch nur minimal verbessert hat. Möchte ich nun die Übung mehr üben, so reite ich dieses Pferd ein zweites Mal an diesem Tag und kann dann wieder arbeiten bis die Übung besser wird. Diese Art des Übens hält diese Pferde ruhig, denn Sie haben dabei immer das Gefühl, dass es gut ist.

Bei einer Prüfung hat es das Gefühl, es hätte noch einmal alles üben müssen. Wird dieses Pferd nervös, so macht es sich in der Oberlinie fest. Es geht die Losgelassenheit und der Schwung verloren.

Es benötigt eine gute Anlehnung an den Reiter. Es wird auf sogenannte Fehler sehr schnell nervös und geht der Reiterhand durch.

Bei diesem Pferd ist es wichtig die Priorität auf die Losgelassenheit zu setzen.

## Metallelement:

Es ist ein gutmütiges Pferd. Setzt man es zu sehr unter Druck bekommt es ein stumpfes Fell und trockene Haut. Es versucht immer alles richtig zu machen. Befindet es sich in Dysbalance neigt es dazu sich im Genick zu verwerfen und die Geraderichtung in der Vorhand ist nicht gegeben. Gerne rollt es sich auf. Es neigt zu Schwierigkeiten im Takt und hat Schwierigkeiten den Schwung aus der Vorhand raus zu lassen.

## Erdelement:

Dieses Pferd ist sehr Harmonie bedürftig. Es kann mit Stress nur sehr schwer umgehen. Es ist sehr vielseitig talentiert jedoch nicht ehrgeizig. Ansonsten ist es unkompliziert und das ideale Anfängerpferd. Es ist im Gelände sehr mutig und unabhängig von anderen Pferden. Es hat kein Problem mit mehreren Reitern oder Besitzern, denn es stellt sich sehr leicht auf Personen ein. Es hat Schwierigkeiten in der Geraderichtung des gesamten Körpers. Wird es überfordert neigt es zur Zügelahmheit. Deshalb ist es wichtig es nicht zu lange tief zu reiten. In aufgerichteter Bewegung erholt es sich wieder. Übergänge in harmonischer Form sind wichtige Übungen. Es neigt dazu mit den Vorderhufen verkürzt auf zu fußen.

## Holzelement:

Das Holzelement ist ein verspieltes Pferd. Es nimmt die Arbeit nicht so ernst, Arbeiten soll auch ein Spiel sein. Trotzdem arbeiten Sie mit viel Ausdauer wenn es Ihnen Spaß macht. Es langweilt sich schnell und ist sehr gelehrig. Auf Turnieren präsentiert es sich mit seinem ganzen Können vorausgesetzt Reiter und Pferd sind Freunde. Es geht mit dem Reiter durch dick und dünn und es ist vor allem ein absolutes Verläss – Pferd. Es hat ein gutes Sozialverhalten und ist deshalb auch für Reittherapie geeignet. Wenn es unter Zwang gearbeitet wird ist es sehr stur und kann sehr böse werden. Es arbeitet intelligent und fleißig. Von allen Gymnastiken findet es die Traversale und Travers, kreuzen der Pferdebeine, am Schwierigsten. Durch Zorn und Wut verliert es die Vorwärtsbewegung, die Muskelhaut übersäuert und die Muskelhaut klebt dadurch an den Muskel fest, der dadurch nicht mehr elastisch ist. Wichtig ist bei diesem Pferd die Anlehnung zu beachten.